

Kleine Anfrage 7/3671

der Abgeordneten Hoffmann (AfD)

Anbindung eines Südthüringer Unternehmens an das Schienennetz und Zustand des Schienenstreckenabschnitts Schleusingen–Themar

Laut eines Presseartikels vom 4. August 2022 unterstütze das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft die Bestrebungen eines Südthüringer Glas-Unternehmens, mehr Güter durch den direkten Anschluss des Schienennetzes an das Werk auf die Schiene zu bringen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Seit wann ist der Landesregierung das Bestreben des Unternehmens bekannt und wie hat die Landesregierung das Vorhaben seit Bekanntwerden unterstützt?
2. Welche Voraussetzungen müssen für den Anschluss des Werks gegeben sein, welche sind bereits vorhanden? Gab es bereits Planungsschritte, wenn ja welche seit wann?
3. Wie hoch wäre die zu investierende Summe, um das Werk an das Schienennetz anzuschließen und welche Förderungen gäbe es dafür von Land und Bund (anteilig)?
4. Wäre der Streckenabschnitt für eine höhere Auslastung vorab zu sanieren oder anderweitig zu verbessern, wenn ja, wie konkret auf welcher Länge, welche Kosten würden dafür anfallen und wer trüge diese Kosten (anteilig)?
5. Bestünde auch die Möglichkeit des Schienenpersonennahverkehrs Schleusingen–Themar und wenn nein, warum nicht? Wenn ja, welche Kosten müssten vorab investiert werden?
6. Bis wann könnten nach Einschätzung der Landesregierung der Anschluss des Werks an das Schienennetz realisiert und gegebenenfalls Sanierungen durchgeführt werden?
7. Welche alternative Streckenanbindung bestünde statt der Schleusingen–Themar aktuell oder könnte theoretisch zu welchen Kosten bis wann reaktiviert werden?

Hoffmann